Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8283
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Es ist auch des hofs recht, wann der Meyer den
hof besetzet, so sollen er den hof verbürgen, und
das niemandes widerwende, dann durch seine
erlaubten fürsprechen, wie dann der alter
herkommen ist, und des hofs gewohnheit,
Es soll auch der Meyer zu jedem ding die hinder
fragen, bey ihren eyden, ob etwas für sie kom,
men sey, das in hof zu ringen ist, das sagen
und anbringen, damit dem hof sein recht beschehe,

Item so teilet dise die zinse so in
den dinghof gehören,

Item zwey viertel haberen vom des Berks gut
der Diebolt Schwarz vom Stauffenberg gut
geben hannsen Fritsch, und hannsen hanns
Dis

Item zwey viertel ij sester haberen gibt hanns hansel
vom des Marzholzes Waldreck gut zu hage,
nau, das der Meyer ußes,

Item drey iiij viertel ij sester haberen idem
hanns hansel vom der hoven zum Jung Bant